



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

XLIV. Markgraf Johann bringt das jus primarum peccum beim Kloster
Krevese für Anna von Klöden zur Anwendung, am 20. Juni 1428.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

Claws Richardes wittwe hat vnd die von Milleges Bugemann an vns vnd das Marggrauethum zu Brandenburg gefallen, kommen vnd gestorben sein, einen wispel roggen, auff alle mulen zu Osterburg, den er von Cunen vnd henning kokeden gekauft hat, vnd einen wispel roggen auff ein statt hube für Osterburg, die nu treibet lorencz krüger, den er von heyne schulzen gekauft hat. Vnd wir uerleihen im das alles zu einem rechten manlehen, in crafft dieß briefs also, das der gnant Gereken vnd alle seine menlich leibserben solich obgeschriebene czinze furhafz alleweg meer, als oft vnd dick des not geschihit, von vns vnd der Marggraueschaft zu Brandenburg zu rechtem manlehen haben, nemen etc. Auch haben wir des gnanten Gerekens fleißig bete wegen dorothean, seiner elichen haußfrawen dieße obgeschriebene czinze, zu einem rechten leipgeding gelihen etc. Wir haben auch von der gnanten Gerekens fleißig bete wegen Marggarethen, seiner Tochter, den obgeschriebene wispel roggen ierlicher czinzf auff allen mulen zu Osterburg zu einem leipgeding gelihen etc. — Geben zu Arnburg, an der Mitwochen sant sixtus tag, Nach cristi vnfers herren geburt vierczehnhundert Jare vnd darnach in den Siben- vndczweinczigsten Jaren.

R. Ortel von Czemyrn.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVI, 72.

XLIV. Markgraf Johann bringt das jus primarum precum beim Kloster Krevese für Anna von Klöden zur Anwendung, am 20. Juni 1428.

Wir Johans, von gots gnaden marggraff zu Brandenburg vnd Burggraff zu Nuremberg, Entbieten den wirdigen vnd andechtigen vnserm lieben getrewen probste, priorinn vnd ganzem Conuent des Closters Crewesen vnsern gunstlichen grus. Wirdigen vnd andechtigen liebun getrewen. So alle wir vnd vnser herrschaft ein erste bete mit euch vnd andern clöstern in vnsern landen haben, vnd der nicht zuuerfagen, als euch das denn wol wissentlichen ist; darumb wir euch denn vorhin für Albrecht sebrötters tochter geschriben vnd gebeten, die denn, als wir iczund vernommen haben, etwas gebrechen hat, vnd wann nü der gnante Albrecht von solcher gnaden vnd bethe für vns genczlichen gelassen vnd vns den gedancket hat, auff Clawesen von clöden anwortung, des vns vort von seiner tochter wegen mit gesampt seinen freunden gar fleißiglichen gebeten hat; desselben Clawesen getrewe dinste vnd auch sein vnd seiner freunde fleißig bete wir angefehn, erkant, Im solch gnade zu thun vnd für sein tochter an euch zu schreiben vnd zu bittend czugesagt haben, vnd wann vnser lieber getrewer Jorge bertkow für vns kommen ist, vns seiner getrewer dinste, die er vns vnd vnser herrschaft offte vnd manichueliglichen getan, ermant vnd damit fleißiglichen gebeten hat, an euch für sein tochter Anna zu schreiben vnd zu bitten; solch sein getrewe dinste vnd auch sein fleißig bete wir angefehn vnd erkant haben; Hirvmb ist vnser ernste meynunge begern, vnd bitten euch mit befundern fleis, ir wollet des gnanten Clawesen von clöden tochter zu euch in ewer closter nemen, Ir ein pfründe gleich andern Junckfrawen von vnser bete wegen geben vnd furderung vnd guten willen

beweisen vnd vns auch ein solchs nicht uerfagen, so das sie vnser ersten bethe gniesse. Des uerlassen wir vns genczlichen czu euch vnd wollen das gnediglichen gein euch erkennen, mit vnserm aufgedructen Inligel uerfigelt vnd Geben czu Tangermünde, am nehesten Sontag vor sant iohanns baptisten tag, nach Cristi vnseren herren geburt virczehnhundert iar vnd darnach in den achtvndzweinczigsten Jaren.

R. dominus per se.

Nach dem Schurmärk. Lehnscopialbuche XVI, 73.

XLV. Markgraf Johann leihet zweien Klosterjungfrauen zu Krevese aus der Familie Bismark ein Leibgedinge auf einem Hofe zu Sanne, am 1. März 1429.

Wir Johans, von gots gnaden marggraff czu Brandenburg vnd Burggraff czu Nuremberg, bekennen offentlichen mit diesem brieffe für vns, vnser erben vnd allen den, die diesen brieff lehn oder horen lesen, das wir den erbern vnd andechtigen closter Junckfrawen Malcken biszmarks vnd Jeseken biszmarckes czu Crewesen durch gotes willen vnd von befunden gnaden eine marck geldes stendalischer werung auff vnsern hoff czu Sannen ierlichen auff sant mertens tag czu einem rechten leipgeding gelihen haben, vnd leihen denselben closter Junckfrawen die obgeschriebene marck geldes ierlichen auff sant mertens tag czu einem rechten leipgeding, als leipgedinges recht ist, in crafft diecz brieffs also, das die gnanten closter Junckfrawen metke vnd Jeseke biszmarckes die obgeschriebene marck geldes ierlichen, die weile sie leben, irer beider lebtag Innen haben, nutzen, gniessen vnd Innemen fullen, als leipgedings recht vnd gewonheit ist etc. Tangermunde, Am nehesten dinstag nach dem Sontag, als man singet Oculi in der uasten, nach Cristi vnseren herren geburte virczehnhundert iar vnd dornach in den newvndzweinczigsten Jaren.

Nach dem Schurmärk. Lehnscopialbuche XVI, 69.

XLVI. Markgraf Johann beleibdingt Adelheid Schulz zu Stendal, welche sich in das Kloster Krevese begeben will, mit Hebungen aus Warburg, am 3. März 1429.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraff czu Brandenburg vnd Burggraff czu Nuremberg, bekennen offentlichen mit diesem brieffe für allermeniglich, das für vns kommen ist vnser lieber getrewer hans schulze, purger czu Stendall, hat vns angericht, wie er alheiden, sein tochter, in das closter czu crewesen geben wolle vnd vns damit fleißiglichen ge-